

**Zirkusschule Tortellini**

# 30 000 Franken für Jung-Artisten

**Die Zirkusschule Tortellini erhält den Lebensraum-Preis 2008. Nun können mehr Kinder Einrad fahren, Zaubertricks üben und auf dem Trapez balancieren.**

VON SASA RASIC

Die Lichter werden gelöscht. Im stockfinsteren Raum im Theater Pavillon der Spielleute Luzern wird es still. Eine Mädchenstimme beginnt zu zählen: «Eins, zwei, drei.» Plötzlich beginnen sich sechs mehrfarbige Lichter in der Luft zu drehen und Kreise zu schlagen. Das «Swinging» ist ein fester Bestandteil des Kurses an der Zirkusschule Tortellini. Dabei werden die an Schnüren befestigten Kugeln, die je nach Bewegung ihre Farben wechseln und «Leuchtpois» genannt werden, von sechs Artisten gleichzeitig in einer möglichst synchronen Choreografie herumgeschwungen. Diese Übungen können erfahrene Schüler später mit brennenden Keulen durchführen.

Seit August 2008 bietet die Zirkusschule Tortellini Schulkindern in Luzern die Möglichkeit, in wöchentlichen Proben das Zirkus Handwerk zu lernen. Neben dem «Swinging» lernen die über 70 Schüler auch Einrad fahren, Zaubertricks, Bodenakrobatik und Übungen auf dem Trapez.

Und bereits nach vier Monaten wird die junge Artistenschule bereits mit den auf 30 000 Franken dotierten Lebensraum-Preis (siehe Box) prämiert.

**Vom Preis überrascht**

«Die Nachricht kam völlig überraschend», sagt Schulleiterin Ursi Caffisch (29). Die Freude über die Preissumme ist gross, und es bestehen bereits Pläne für deren Investition: «Zunächst einmal wird damit die Zukunft der Schule gesichert.» Zudem sollen ab Februar 2009 mehr Kurse durchgeführt werden, und die Schule wird mit der «Kulturlegi» der Caritas kooperieren, damit auch Kinder aus einkommensschwächerem Haus vermehrt mitmachen können.

**Wie die grossen Vorbilder**

Die anspruchsvollen Übungen machen den kleinen Artisten sichtlich Spass. «Ich bin hier, weil ich zu Hause schon immer den Clown gespielt habe», sagt Barbara Huber (8). Ihre Lieblingsdisziplin ist das Einradfahren.

**«Ich bin hier, weil ich zu Hause schon immer den Clown gespielt habe.»**

BARBARA HUBER (8), JUNG-ARTISTIN

Ihrer Kollegin Julia Hochholding (8) gefällt vor allem das

Trapez: «Ich bin Zirkusfan, seitdem ich drei Jahre alt bin.» In der Zirkusschule will sie lernen, sich so elegant zu bewegen wie ihre erwachsenen Vorbilder auf dem Trapez. Doch zuvor steht im Januar der erste Test an – die Aufführung des Gelernten vor dem elterlichen Publikum.

**EXPRESS**

- ▶ Die Zirkusschule bietet seit August 2008 Kurse an.
- ▶ Sie steht jungen Artisten zwischen 6 und 16 offen.

**LEBENSRAUM-PREIS**

**Anerkennung für Vermittler**

Die Stiftung «Luzern – Lebensraum für die Zukunft» vergibt ihren Lebensraum-Preis 2008 aus Anlass der 15. Verleihung doppelt: als Förderpreis in der Höhe von 30 000 Franken an die Zirkusschule Tortellini. Zusätzlich werden Anerkennungspreise (Gesamthöhe von 30 000 Franken) an rund 30 interkulturelle Vermittler ausgeschüttet. Preiswürdig sind jeweils «Querköpfe, die risikofreudig das Ungewohnte wagen». Die Verleihung findet am Sonntag (11 Uhr) im Theater-Pavillon der Luzerner Spielleute statt.



**Video:** Auf [www.zisch.ch/bonus](http://www.zisch.ch/bonus) finden Sie ein Video zu den Proben der Zirkusschule Tortellini.  
**Hinweis:** Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter [www.tortellini.ch](http://www.tortellini.ch)



Übung macht den Meister: Zirkusschulleiterin Ursi Caffisch (im Hintergrund) instruiert ihre Schülerinnen bei einer Pyramiden-Figur.